

Wirtschaftsleben in den schwersten Zuckungen liegt. Ungefähr zwei Jahre lang konnte man beobachten, daß der Preis für ein Kilogramm Feingold zu errechnen war, indem man den Dollarkurs mit einer Zahl multiplizierte, die zwischen 62 und 66,5 lag. Welcher Multiplikator anzuwenden war, ergab sich aus dem Börsenpreise für Feingold, der nun wiederum, abgesehen von Angebot und Nachfrage, sehr häufig durch spekulative Momente höher getrieben, durch Geldknappheit und spekulative Momente fast ebenso häufig niedriger gehalten wurde. Für den Goldwarenfabrikanten ergab sich, wenn er einen Grundpreis schaffen wollte, aus diesen Verhältnissen, daß er den Dollarkurs mit der höchsten Zahl multiplizierte und so mit ganz geringen Abweichungen immer den Preis hatte, den er für Feingold anzulegen hatte. Auf diese Weise konnte für massive Goldwaren, von denen insbesondere Trauringe zu nennen sind, ein bindender Festpreis mit Hilfe des Multiplikators aufgestellt werden, indem man sagte, diese Preise stellten die Höchstpreise dar, die eine bestimmte Firma von ihren Kunden nehme. Unter diesen Preisen konnte man bleiben; über die Preise hinauszugehen, war grundsätzlich ausgeschlossen.

Für den Abnehmer ergibt sich daraus der beachtenswerte Vorteil, daß er unter allen Umständen mit einem feststehenden Preise kalkulieren kann, für den Trauringfabrikanten, daß er bindende Festpreise abzugeben in der Lage ist und stets die Gewißheit hat, sich zu diesen kalkulierten Preisen mit Rohmaterial eindecken zu können. Die Kalkulation für Trauringe muß bei allen Firmen mehr oder weniger die gleiche sein; ein Unterschied kann sich lediglich bei der Festsetzung des Gewinnes zeigen.

Um den Preis für einen fertigen Trauring zu errechnen, muß man den Goldrohpreis feststellen für dasjenige Karat, das man im Ringe haben will. Zu diesem kommen der Abgang, pro Gramm umgerechnet, ein Preis pro Gramm für die Legierungsmetalle Silber und Kupfer, der jeweilige Gewinnaufschlag, der sich nach der Leistungsfähigkeit der einzelnen Firma richtet, und die Umsatzsteuer pro Gramm; der so errechnete Preis ergibt den Verkaufspreis einschließlich Fassung für 1 Gramm Fertigware.

Schon zu der Zeit, als der Dollar um 50 000 herum sich bewegte, trat eine Erhöhung des Feingoldpreises an der Berliner Börse ein, wodurch der bisherige Höchstmultiplikator von 66,5 überschritten wurde. Ganz besonders aber erhöhte sich der Goldpreis, nachdem durch die Stützungsaktion der Reichsbank der Dollarkurs bis auf 20 000 gesenkt worden war. Die Gründe dieser Goldpreiserhöhung sind verschiedener Natur. Die große Nachfrage erklärt sich wohl in erster Linie aus spekulativen Momenten, darüber hinaus aber aus dem begreiflichen Drange jedes sorgsam Kaufmanns, nach Möglichkeit in Zeiten großer Valutaschwankungen eine den Schwankungen weniger unterworfenen Anlage zu suchen. Durch das Devisengesetz ist der Markt für solche Anlagen vom Gebiete der Valuta auf das des Edelmetallmarktes in nicht geringem Umfange abgewandert. Da nun im Gegensatz zum Valutemarkt, dem ständig vom Auslande neue Mittel zufließen, der Edelmetallmarkt seinen Bedarf infolge der bestehenden Gesetze aus dem Inlande deckt, so tritt jetzt naturgemäß eine Verknappung des Goldes, des begehrtesten Edelmetalls, ein. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, daß, wie jedem Edelmetallkleinhändler bekannt ist, das Angebot von Bruchgold aus Privathand gewaltig nachgelassen hat. Infolgedessen erhöhte sich der Multiplikator für Feingold in den letzten Wochen an der Berliner Börse in so großem Ausmaße, daß zeitweise ein Preis, der einem Dollarstande $\times 72$ entsprach, gezahlt wurde. Demzufolge mußten natürlich die Preise für massive Goldsachen, insbesondere aber der Multiplikator für Trauringe, der niedrigst mit 0,725 bekannt war, entsprechend erhöht werden. Die Multiplikatoren müssen selbstverständlich immer die Höchstpreise angeben, die im Einkauf zu zahlen

sind, so daß nach wie vor eine feste Preisberechnung stattfinden kann."

In der nachstehenden Tabelle geben wir die Einkaufspreise für je 1 g Trauringgold in den gängigsten Feingehaltslagen bei einem Dollarstande von 20 000 bis 25 000 Mark, in Abständen von je 100 Mark, an, die mit Hilfe der Formel: Dollarstand $\times 0,845 \times$ Feingehaltszahl errechnet worden sind. Beträge von 50 Pfennig und darüber sind auf volle Mark nach oben, von weniger als 50 Pfennig auf volle Mark nach unten abgerundet worden. (Mitglieder der Trauring-Allianz-Genossenschaft „Tag“ erhalten auf die nachstehenden Preise einen Rabatt von 2 %.) Verkaufspreise für Trauringe führen wir nicht an, da die Verhältnisse in den einzelnen Kleinhandelsgeschäften sehr oft stark voneinander abweichen, so daß der Aufschlag für Unkosten usw. naturgemäß ein verschieden hoher ist; es sei nur bemerkt, daß im allgemeinen der handelsübliche Gesamtaufschlag auf die Einkaufspreise von Trauringen 50 % nicht übersteigt.

Dollarkurs	1 g 900/1000	1 g 750/1000	1 g 285/1000	1 g 333/1000
20 000	BUUBD	BAOAO	BSSNU	UIDB
20 100	BUUOA	BAOOL	BSBLU	UIRO
20 200	BURRO	BLSUN	BSBNU	UION
20 300	BUIDI	BLBAA	BSALR	UNAR
20 400	BUNAD	BLBNN	BSANR	UNUU
20 500	BUOSA	BLAUA	BSLLI	UNNL
20 600	BUO.O	BLLBR	BSLNI	UOBL
20 700	BRSUI	BLLNB	BSDLI	UODB
20 800	BRBLU	BLDDU	BSDNN	UOIB
20 900	BRABA	BLUBS	BSULN	RSSS
21 000	BRAOS	BLUID	BSUNO	RSAN
21 100	BRLRI	BLRLO	BSRLO	RSUI
21 200	BRDDU	BLISL	BSROS	RSNU
21 300	BRUAA	BLIRN	BSIDS	RBBB
21 400	BRUOO	BLNLL	BSIOS	RBDA
21 500	BRRIN	BLNON	BSNDS	RBIB
21 600	BRIUU	BLORL	BSNOB	RBOO
21 700	BRNLL	BDSAI	BSODB	RAAN
21 800	BROSS	BDSOA	BSOOB	RAUR
21 900	BROIN	BDBUR	BBSDA	RANU
22 000	BISUU	BDAAB	BBSOA	RLBL
22 100	BIBLL	BDANU	BBBDA	RLDA
22 200	BIAAB	BDLUS	BBBOL	RLIA
22 300	BIAOO	BDDBD	BBADL	RDSS
22 400	BILIR	BDDIO	BBAOD	RDAO
22 500	BIDUD	BDUDL	BBLDD	RDUI
22 600	BIULB	BDRSN	BBLOU	RDNR
22 700	BIRSO	BDRIA	BBDDU	RUBD
22 800	BIRNR	BDILI	BBDOR	RUDL
22 900	BIIRD	BDNSA	BBUDR	RUIB
23 000	BINDB	BDNRN	BBUOR	RRSB
23 100	BIOBO	BDOLA	BBRDI	RRLS
23 200	BIOOR	BDOOI	BBROI	RRUN
23 300	BNSID	BUSRB	BBIDN	RRNI
23 400	BNBUB	BUBAR	BBION	RIBU
23 500	BNAAO	BUBOS	BBNDO	RIDD
23 600	BNLSR	BUAUU	BBNOO	RIIA
23 700	BNLND	BULBO	BBOUS	RNSB
23 800	BNDRB	BULND	BASSS	RNAO
23 900	BNULO	BUDDN	BASUB	RNUN
24 000	BNRBI	BUUBD	BABSB	RNNN
24 100	BNROD	BUUIO	BABUA	ROBI
24 200	BNIIA	BURDL	BAASA	RODU
24 300	BNNDQ	BUISN	EAAUL	ROID
24 400	BNOAI	BUILL	BALSIL	ISSL
24 500	BOSSD	BUNLI	BALUL	ISLB
24 600	BOSNA	BUOSA	BADSD	ISRS
24 700	BOBUO	BUORR	BADUD	ISNN
24 800	BOALI	BRSLB	BAUSD	ISSI
24 900	BOLBU	BR-OR	BAUUU	IBOR
25 000	BOLOL	BRBRB	BARSU	IBIU